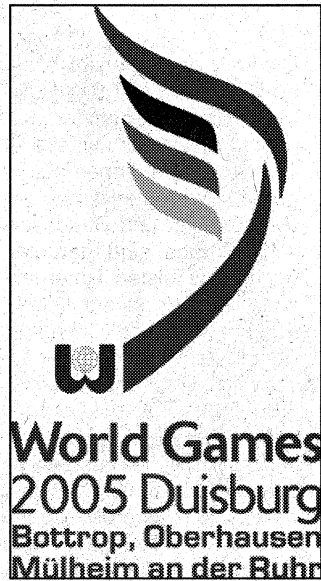


# Bälle wie ein Hammerschlag

Beim Faustball geht es temporeich und dynamisch zu - Spieler Stefan Elsner

Die World Games 2005 nehmen mehr und mehr Konturen an. In lockerer Folge will die WAZ die einzelnen Sportarten der Spiele vorstellen. Zum Auftakt: Faustball. Diesen Trendsport übt Stefan Elsner vom TKD Duisburg seit seinem achten Lebensjahr aus.

Wenn Stefan Elsner seine rechte Hand ballt, denn gehen die meisten in Deckung. Denn Elsner hat das, was man als



## INFORMATION

Faustball wird bei den World Games in Turnierform auf den Rasenplätzen der Sportschule Wedau gespielt. Je Team stehen fünf Spieler bei fliegendem Wechsel auf dem 25 Meter langen und 20 Meter breiten Feld. Zum Sieg benö-

„echtes Pfund“ bezeichnet. Der 31-Jährige spielt Faustball und übt somit eine überaus spektakuläre Sportart aus. „Bei uns wird richtig Tempo gemacht. Trifft der Schlagmann den Ball optimal, dann fliegt die Kugel mit über 120 Stundenkilometern über die Leine“, erzählt Elsner. Der Mann ist Faustballer aus Leidenschaft und zählt beim Zweitligisten TKD Duisburg zu den Routiniers. Elsner schätzt nicht nur die familiäre Atmosphäre bei seinem Lieblingssport. Weil die Rasen-Spielfläche bis zu 25 Metern lang ist, geht es beim Faustball auch höchst dynamisch zu.

Oberflächlich ähnelt der Sport dem Volleyball, doch nur den Wenigsten muss Elsner erklären, dass es kein 2,42 Meter hohes Netz gibt, sondern eine in zwei Metern Höhe angebrachte Leine, über die der Ball eben mit der Faust geschmettert wird. „Viele ältere Leute kennen das und haben Faustball noch in der Schule oder auf dem Bolzplatz gespielt“, sagt Elsner. Heute ist Faustball echter Leistungssport, für den auch Zweitligaspieler mehrfach in der Woche trainieren müssen. „Wer einmal zuschaut, ist direkt vom

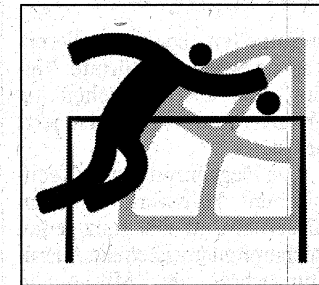
tigt man drei Gewinnsätze - zum Satzgewinn 20 Punkte bei 2 Punkten Vorsprung, maximal wird jedoch bis zu 25 Punkten gespielt. Weitere Infos zu allen Sportarten der World Games 2005 unter [www.worldgames2005.de](http://www.worldgames2005.de).



Der Mann hat ein echtes Pfund: Stefan Elsner spielt beim TKD in der zweiten Bundesliga. Bild: privat

Tempo und der Akrobatik fasziniert“, weiß Elsner, dass manche Schläge wie ein Hammerschlag in der gegnerischen Hälfte landen.

Deutschland zählt neben Brasilien, Österreich und der Schweiz zu den weltweit besten Adressen in Sachen Faustball. Deshalb geht das Nationalteam auch mit Medaillenchancen bei den World Games an den Start. Die elf Tage zwischen dem 14. und 24. Juli 2005 hat sich Elsner schon dick im



Kalender markiert. Faustball zählt beim Festival der Trendsportarten zu den Highlights. „Die Stimmung wird gigantisch sein, gerade das Ruhrgebiet ist eine Faustball-Hochburg“, geht Elsner davon aus, dass die Spielstätten in der Sportschule Wedau sehr gut besucht sein werden.

„Ich gehe auf jeden Fall hin“, sagt Elsner, der natürlich seine ganze Familie mitnehmen wird. Freundin Simone hat er selbstverständlich beim Faustball kennen gelernt. Inzwischen ist sie sogar noch erfolgreicher als er und holte neulich mit dem TV Voerde den Weltpokal. „Wenn sie schmettert, dann gehe ich in Deckung“, lacht Stefan Elsner.